

duktionsgenossenschaft wurden zwei „Landarbeiter“ aufgenommen, von denen einer ein ehemaliger Großbauer war. Beide standen vorher im Dienste eines republikflüchtigen Großbauern. Dieser republikflüchtige Großbauer versprach ihnen je eine Hälfte seines Hofes, wenn sie während seiner Abwesenheit seine Interessen vertreten würden. Die beiden wühlten nun im Auftrage des Großbauern mit dem Ziel, die Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft zu spalten und damit zu zerschlagen. Sie beabsichtigten, eine zweite, nämlich eine Großbauern-LPG im Dorfe zu gründen. Es war schlecht von uns, daß wir die Dinge nicht richtig erkannt haben. Im April 1953 fiel uns auf, daß eine allgemeine Unzufriedenheit unter den Landarbeitern auf kam. Wir überprüften von der Parteileitung aus die Angelegenheit und stellten fest, daß die beiden „Landarbeiter“ die Urheber waren. Sie bekamen eine Verwarnung vom Vorstand der LPG. Das genügte natürlich nicht, wir hätten den einen, den Großbauer, hinauswerfen müssen. Aber er kam unter Tränen zu uns, und jammerte, er hätte eine große Familie. Wir haben uns dadurch beeinflussen lassen.

Nach dem 17. Juni 1953 merkten die Gegner, daß ihr Spiel zu Ende ging und setzten nun alles daran, ihre Ziele zu verwirklichen. Im Kreis Pritzwalk gab es 300 Großbauern als Mitglieder in den Genossenschaften. Man hat jetzt begonnen, einmal aufzuräumen.

Die Dinge liefen im Sommer 1953 weiter. Seit August versuchte man schon die Spaltung unserer LPG durchzuführen. Die beiden „Landarbeiter“ bekamen ihre Instruktionen von Westberlin. Die Frauen und Kinder der beiden fuhren ständig nach Westberlin und holten Instruktionen. Dann sollte die Sache losgehen. Es entstand eine Unzufriedenheit unter den Mitgliedern. Wir wußten nicht, wer der Urheber war, weil wir noch nicht die Zusammenhänge erkannt hatten und so nicht richtig schalten konnten, wie wir eigentlich wollten. Wir haben die Dinge weiter verfolgt. Eine Sabotage nach der anderen kam zum Vorschein. Wenn wir morgens ausfahren wollten, waren die Wagen defekt. Wollten wir mähen, war das Bindegarn verschwunden und versteckt. Waren die Kastenwagen da, waren die Wagensdüzen weg. Die Jugendlichen wurden aus ihrer Brigade ausgewechselt, ohne daß der Vorstand der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft davon wußte. Ich war damals zufällig auf der Zentralen Hochschule. Als ich zurückkam, stellte ich die Ursachen fest. Es zeigte sich, daß diese Kreaturen den Jugendlichen Schläge ange-